

ety to this red oneness. Then the light, the glorious yellow light, which streams in through the windows of the hall! Copper-wire is being drawn here.—

*WEAK-CURRENT CABLE FACTORY  
(WINDING MACHINES)*

An immense hall bathed in yellow light, in it but very few people. Several machines.—Everywhere on our trip through the hall our view is disturbed by mighty rolls of cable. By mounting a narrow, iron emergency ladder we come up onto a narrow platform; from here a clear view is obtained over this hall, in which few machines perform gigantic work with very little noise.

*VIEW OF THE WORKS*

Airplane photographs form an interesting basis for a view of the works, different from the well-known, engraved letter-head views, and, in lithographic style, producing essentially artistic results.

*Translated by S. L. SUMBERG*

*WERKSANSICHT*

Flugzeugaufnahmen bedeuten interessante Unterlagen für eine Werksansicht, welche abweichend von den bekannten Gravur-Briefkopfansichten in Lithographenmanier wesentliche malerische Wirkungen ergeben.

*K.-H. SCHÄFER*

Kupferstaub. Auf dem Boden, auf Holzteilen, Werkzeugen, wohin man blickt ist alles mit Kupferstaub bedeckt. Leuchtend rot lackierte Schutzbleche der Maschinen beleben das Bild. Männer mit blauen Anzügen bringen eine Abwechslung in die rote Einheit. Dann das Licht, das herrliche gelbe Licht, welches durch die Hallenfenster flutet! Der Kupferdraht wird hier gezogen. —

*SCHWACHSTROM-KABELFABRIK  
(UMSPINNMASCHINEN)*

Eine gewaltige Halle, in gelbes Licht getaucht, nur wenige Menschen darin. Einige Maschinen. — Wenn man durch die Halle geht, wird der Durchblick überall durch mächtige Kabelrollen gestört. Man ersteigt eine schmale, eiserne Notleiter und gewinnt so eine schmale Plattform, von welcher aus ein klarer Überblick über diese Halle möglich wird, in welcher wenige Maschinen Riesenarbeit ohne großes Geräusch leisten.

# O T T O A R P K E

Be it said right away: Otto Arpke is not one of our Quinquagenarians. Nevertheless we should like to give this many-sided graphic artist an opportunity of displaying his singular originality as a designer of lettering and trade-marks. Otto Arpke, whom we know otherwise only as an exceptional poster designer, has just recently produced a whole series of interesting solutions in this field. His artistic creations are marked by an absolutely unfailing sense of style, lines of particular grace, and a remarkable sureness in the composition of his surfaces. The pictures speak for themselves, and we shall let them speak for themselves, in keeping with the latest fashionable slogan: »A picture tells more than 1000 words!«

Vorweg sei es gleich gesagt: Otto Arpke gehört nicht zu den Fünfzigjährigen. Trotzdem wollen wir diesem vielseitigen Graphiker hier Gelegenheit geben, seine besondere Eigenart als Schrift- und Markenzeichner zu dokumentieren. Otto Arpke, den wir sonst nur als den ausgezeichneten Plakatkünstler kennen, hat gerade in letzter Zeit auf diesem Gebiete eine ganze Reihe interessanter Lösungen gefunden. Sein absolut sicheres Stilgefühl, die Grazie seiner Linienführung und die Sicherheit in der kompositionellen Auflösung der Flächen bestimmen das Gesicht seiner künstlerischen Leistung. Die Bilder sprechen für sich, und wir lassen sie für sich sprechen, getreu dem neuesten Modeschlagwort »Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte!«

H. K. F R E N Z E L